

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

September 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald Forst Holz	3
3. Aktuelles außerhalb des ZWFH	14
4. Forschungsförderung	17

Bitte melden Sie uns Neuigkeiten,
Termine und Veranstaltungen.

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/4591-920
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <https://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

1.2 Termine in Weihenstephan

Weihenstephaner Berglauf

21. September 2023 | 15:30 Uhr | Freising

Klima.Landschaft.Energie – Naturschutz: Von der Forschung in die Praxis

26. September 2023 | Freising & online

1. Weihenstephaner Science Dating

28. September 2023 | 16:00 Uhr | Lacanto
Freising

Für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von
HSWT, LfL, LWF und TUM | Anmeldung bis 22. Sep-
tember 2023

LWF Pilzausstellung

30. September–1. Oktober 2023 | Hauptein-
gang LWF, Freising
weitere Infos in Kürze auf der Website der LWF

Bewerbungsschluss: Georg-Dätzel-Me- daille 2023

8. November 2023

Weihenstephaner Forsttag 2023

10. November 2023 | 9:30–17 Uhr | Freising,
Gebäude F9 (Forstfakultät)

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

Aktionstage: Deutsche Waldtage

15.–17. September 2023 | bundesweit

REGULUS-Kick-off-Konferenz

18.–19. September 2023 | Hamburg

Online-Vortrag: Heizen mit Holz

18–19 Uhr | online

19. September 2023, 24. Oktober 2023,
21. November 2023

Der Wolf in Baden-Württemberg: On- line-Schulung für MultiplikatorInnen und NetzwerkpartnerInnen

20. September 2023 | 9–12 Uhr | online

Altholztag 2023

20. September 2023 | Gesellschaftshaus
Palmengarten, Frankfurt a. M.

17th European Forest Pedagogics Con- gress 2023

20.–22. September 2023 | Bonn

EFI 2023 Annual Conference

20.–22. September 2023 | Novi Sad (Serbi-
en)

55th FORMEC and 7th Forest Engineering Conference (FEC): Improving access to sustainable forest materials in a resour- ce-constrained world

20–22. September 2023 | Firenze, Italy

Digitaler SDW-Talk „Wald und Wild“

21. September 2023 | 14–16 Uhr | online

Fourth International Conference on New Frontiers of Forest Economics (neFFE) - Entrepreneurship in Forestry: Innovation, Uncertainty and Profit

25–27. September 2023 | Dresden

WebSeminar-Reihe „HOLZBAU – Däm- men und Sanieren mit Nachwachsenden Rohstoffen“

26. September 2023 | online

26. Fachkongress Holzenergie

26.–27. September 2023 | Würzburg

9. Forum Agroforstsysteme

27.–28. September 2023 | Freiburg

Seminar Waldbrandrisikomanagement

28. September 2023 | 14:00 Uhr | online

Forest Education – Merging theory and practice with help of digital tools

2.–4. Oktober 2023 | online & Helsinki & Hyytiälä, Finland

SUPERB – Workshop zu Wald-Renaturierung

4. Oktober 2023 | 9:30–11:30 Uhr | online

Klima.Landschaft.Energie – Was kann der Naturschutz zum Wandel beitragen?

10. Oktober 2023 | Literaturhaus München (Hybrid)

22. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung

10. Oktober 2023 | Axica Kongress- und Tagungszentrum | Berlin

Charta für Holz 2.0 im Dialog „Die Holzbauinitiative der Bundesregierung“

10. Oktober 2023 | 10–17 Uhr | Berlin & online

Intergeo

10.–12. Oktober 2023 | Berlin
Fachmesse und Konferenz für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement

Tagung „Tatort Natur – Naturschutzkriminalität stoppen!“

11. Oktober 2023 | 9:30–18 Uhr | LBV-Zentrum „Mensch und Natur“

Nutzung von Holzasche in Bayern

12. Oktober 2023 | Straubing

Auftaktkonferenz der Dialogreihe zur Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS)

19. Oktober 2023 | EUREF-Campus in Berlin-Schöneberg

Jagdwende – notwendig für den Wald?

20.–21. Oktober 2023 | Bayreuth

5th International Congress on Planted Forests

7.–10. November 2023 | CIFOR-ICRAF Campus, Nairobi, Kenya

LWF regional Oberpfalz

15. November 2023 | BaySF-Zentral Regensburg

1. Fachtagung „Zukunft Laubholz“

21. November 2023 | Congress Centrum Würzburg
Holzaufkommen | Nutzungspotenziale | Innovationen

Symposium ForschungsLand Bayern – Hier wächst Wissen

Next Level Landwirtschaft – Mit KI einen Schritt voraus

24. November 2023 | München

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald Forst Holz

2.1 Professor Martin Moog im Ruhestand

Zum Sommersemester 2023 ist Prof. Martin Moog, Inhaber des Lehrstuhls für Forstliche Wirtschaftslehre an der TU München, in den Ruhestand gegangen. In Göttingen studierte Martin Moog Forstwissenschaften und wurde dort mit einer Arbeit zu einem wirtschaftswissenschaftlichen Thema promoviert. Nach der Referendarzeit und dem Staatsexamen konnte er sich dank eines Stipendiums der DFG in 1991 mit einer Studie über das Angebotsverhalten von Forstbetrieben in Göttingen habilitieren. Kurz darauf folgte er dem Ruf an die Forstwissenschaftliche Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität. Nach dem Wechsel an die Technische ...**weiterlesen**



Prof. Dr. Martin Moog, Foto: C. Josten, ZWFH

2.2 Michael Schlöter ist neuer Professor für Umweltmikrobiologie

Michael Schlöter wurde im Juni 2023 an die TUM School of Life Science berufen. Gleichzeitig leitet er die Abteilung „Vergleichende Mikrobiomanalyse“ bei Helmholtz Munich. Im Kurzinterview berichtet er, woran er aktuell arbeitet, was ihm im Austausch mit Studierenden wichtig ist, und welchen Praxisbezug seine Arbeit hat.



An welchen spannenden Forschungsprojekten arbeiten Sie?

Mikrobiome sind eine entscheidende Komponente des „One Health“ Konzeptes. Sie spielen eine äußerst wichtige Rolle für das Funktionieren von Ökosystemen und erfüllen Schlüsselfunktionen, die die Gesundheit des Planeten unterstützen, einschließlich Nährstoffkreislauf, Klimaregulierung und Wasserfiltration. Mikrobiome bilden auch mit fast allen höheren Eukaryonten, inklusive Tieren, Pflanzen und uns Menschen sogenannte Metaorganismen und erfüllen wichtige Aufgaben für die Gesundheit der jeweiligen Wirte. Obwohl wir allmählich verstehen, dass Mikrobiome in verschiedenen Ökosystemen miteinander interagieren, [...weiterlesen](#)

Prof. Michael Schlöter lehrt seit Juni an der TUM School of Life Sciences in Freising-Weihenstephan. (Foto: M. Tunger, Helmholtz Munich)

2.3 UN-Dekade Preis für den Nationalpark Berchtesgaden

Eine Jury von Bundesumweltministerium (BMUV) und Bundesamt für Naturschutz (BfN) hat das Projekt „Wiederherstellung von naturnahen Wäldern im Nationalpark Berchtesgaden durch natürliche Störungsdynamik“ als Gewinnerprojekt des UN-Dekade-Projektwettbewerbs ausgewählt. Pro Wettbewerbsrunde erhalten nur drei herausragende Projekte zur Wiederherstellung, Erhaltung oder Pflege von Ökosystemen diese besondere Auszeichnung. Sabine Riewenherm, Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz in Bonn, überreichte den Preis auf den Tag genau am 45-jährigen Nationalparkjubiläum (1. August) im Nationalparkzentrum „Haus der Berge“ an projektbeteiligte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Nationalparks. [...weiterlesen](#)



V.l.: Dr. C. Barth, Amtschef StMUV, Nationalparkleiter Dr. R. Baier, BfN-Präsidentin S. Riewenherm, NP-Revierleiter W. Vogel, Sachgebietsleiter D. Müller, Revierleiter H. Neubauer und T. Piepenbrink sowie C. Dollinger, Doktorandin bei Prof. Seidl an der TUM. Foto: NP Berchtesgaden

Zwischen der TU München und dem Nationalpark Berchtesgaden besteht eine enge Kooperation. So ist z.B. Prof. Dr. Rupert Seidl, Leiter des Lehrstuhls Ökosystemdynamik und Waldmanagement in Gebirgslandschaften der TUM der Forschungsleiter des Nationalparks.

2.4 Preis der guten Lehre

Anlässlich der Verabschiedung der Bachelor-Absolventen im Juli 2023 verliehen die Studierenden an der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der HSWT Preise für herausragende Lehre im Studiengang Forstingenieurwesen. Platz eins für die beste Lehre ging dabei mit Abstand an Prof. Dr. Volker Zahner (Zoologie, Wildtierökologie, Entomologie), gefolgt von Prof. Dr. Ewald Endres (Forstrecht und Forstpolitik) und einem knappen drittplatzierten Dr. Michael Jeschke (Geologie). Laut Aussage der Studierenden, schafften es alle drei in ihrem jeweiligen Fachgebiet den Studierenden komplexe Zusammenhänge verständlich darzustellen und auch den Theorieanteil praxisnah und interessant zu gestalten.



V.l.: Prof. Dr. Volker Zahner, Prof. Dr. Ewald Endres und Dr. Michael Jeschke haben die Preise für Gute Lehre gewonnen. Fotos: 1 & 3: C. Josten, ZWFH, 2: privat

2.5 Meilenstein für Wissenschaftsstandort Bayern

Söder, Blume und Piazzolo läuten neue Ära der Hochschulsteuerung ein – Finanzielle Ausnahmestellung stärkt Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) als Innovationsmotor bei Megathemen Klimaschutz und Nachhaltigkeit – Milliarden-Schub durch High-tech Agenda Bayern

Die Rahmenvereinbarung „Hochschulen 2023 bis 2027 – Agilität, Exzellenz und Innovation für Bayerns Hochschullandschaft“ ist ein entscheidender Baustein bei der Umsetzung des neuen Hochschulinnovationsgesetzes – und ein Meilenstein für den Wissenschaftsstandort Bayern. Am vergangenen Donnerstag haben Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Wissenschaftsminister Markus Blume und Kultusminister Michael Piazzolo gemeinsam mit den Präsident:innen der staatlichen bayerischen Hochschulen sowie den Ärztlichen Direktoren der Universitätsklinika die Vereinbarung im Max-Joseph-Saal der Residenz in München unterzeichnet. Präsident Dr. Eric Veuliet hat für die HSWT unterschrieben. [...weiterlesen](#)



Ministerpräsident Söder (Mitte), Wissenschaftsminister Blume und Kultusminister Piazzolo unterzeichneten zusammen mit den Präsident:innen der staatlichen bayerischen Hochschulen sowie den Ärztlichen Direktoren der Universitätsklinika die Rahmenvereinbarung. Foto: A. Beier, StWMK

2.6 REGULUS WaldHolz

Mit der Fördermaßnahme „REGULUS – Regionale Innovationsgruppen für eine klimaschützende Wald- und Holzwirtschaft“, greift das BMBF im Rahmen der Strategie zur Forschung für Nachhaltigkeit (FONA) Herausforderungen in den deutschen Wäldern auf, die durch zuneh-

mende Stürme, extreme Dürren, hohe Temperaturen und Schädlingsbefall bedroht sind. Am Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan fanden im Sommer zwei Workshops im Rahmen der REGULUS-Projekt statt.

Erster Workshop der REGULUS-ZukunftswissenschaftlerInnen in Freising

„Agile Innovationsmethoden“ standen im Fokus! Am 14. und 15. Juni 2023 trafen sich hierfür erstmals die ZukunftswissenschaftlerInnen aller im Rahmen der REGULUS-Fördermaßnahme geförderten Innovationsgruppen. Ziel: gemeinsam mit der UnternehmerTUM an Methoden, Kompetenzen und dem „Design-Thinking“-Ansatz zu arbeiten. Dabei wurde ein Innovationsprozess theoretisch und praktisch durchlebt und im Bau von sog. „Prototypen“ veranschaulicht. Vorbereitet wurde der Workshop durch das begleitende, wissenschaftliche Querschnittsvorhaben „WaHo_boost“, welches personell aus Thünen-Instituten, der TU München ...[weiterlesen](#)



Nachwuchsförderung steht bei REGULUS ganz oben. Foto: S. de Cillia (UnternehmerTUM)

Offizieller Startschuss für die REGULUS-Innovationsgruppe ISAR

Am 20. Juli 2023 fand die offizielle Kick-off-Veranstaltung einer weiteren REGULUS-Innovationsgruppe statt: ISAR – Innovationsnetzwerk stoffliche Altholznutzung auf regionaler Ebene. Bei bestem Wetter trafen sich zahlreiche Projektpartner*innen, Koordinator*innen und Nachwuchswissenschaftler*innen in Freising, um sich auszutauschen, persönlich kennenzulernen und die weiteren Schritte im Projektverbund gemeinsam festzulegen. ...[weiterlesen](#) / zur [Projektwebsite](#)



Teilnehmende der ISAR Auftaktveranstaltung auf dem Campus der TU München in Weihenstephan / Freising am 20.07.2023. Foto: Tim Kunkowski

2.7 Bergwälder fit im Klimawandel

WINALP 21: Grenzüberschreitender Expertenaustausch

Am 10. Juli 2023 folgten die österreichischen und bayerischen Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter des Forschungsprojektes „WINALP 21 – Bergwälder fit im Klimawandel“ der Einladung von Verbundprojektleiter Prof. Dr. Jörg Ewald (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf) in das Forstzentrum Weihenstephan, um über die Zukunft der Bergwälder der Nordalpen zu beraten. Im Rahmen des bereits dritten Projekttreffens wurden insbesondere methodische ...[weiterlesen](#)



Verbundprojektleiter Prof. Dr. Jörg Ewald (Mitte vorne) mit dem bayrisch-österreichischen Projektteam vor dem Forstgebäude der HSWT. Foto: C. Josten, ZWFH



2.8 Publikationen

Forstlicher Forschungsbericht München 224 zum Thema Standortsfaktor Wasserhaushalt

Die Forstwirtschaft ist wie kaum ein anderer Wirtschaftszweig von Umweltbedingungen abhängig und daher auch besonders von den bereits eingetretenen und zu erwartenden klimatischen Veränderungen betroffen. Eine wichtige Grundlage für die Beurteilung forstlicher Standorte ist eine Einschätzung des Wasserhaushalts hinsichtlich Trockenstress und Staunässe. Dieser, lange Zeit als nahezu konstant angesehene Standortsfaktor, muss geänderte Klimabedingungen und ihre Auswirkungen auf die Wasserversorgung berücksichtigen, um auch in Zukunft als hilfreiche Grundlage für eine standortgerechte Baumartenwahl dienen zu können. [...weiterlesen](#)



Weitere Informationen finden sich auch in der FNR-PM zum Thema.

Schutz des Regenwalds wirtschaftlicher als Landwirtschaft – Forschende liefern ökonomischen Wert für tropische Entwaldung

Die Vernichtung des Regenwalds bedeutet nicht nur Verlust von Biodiversität, sondern auch hohe soziale Kosten durch Treibhausgasemissionen. Die tropischen Wälder binden den Kohlenstoff aus unserer Atmosphäre und mildern damit das Fortschreiten des Klimawandels. Durch den Verlust des Baumbestands in den tropischen Wäldern durch landwirtschaftliche Aktivitäten wird CO₂ frei. Ein internationales Forscherteam der Universitäten aus Göttingen, Exeter, Wageningen und der London School of Economics unter der Federführung der Technischen Universität München (TUM) [...weiterlesen](#)



Entwaldung in den ecuadorianischen Anden. Foto: T. Knoke, TUM

Publikation: „Trends in tropical forest loss and the social value of emission reductions“; Thomas Knoke, Nick Hanley, Rosa Maria Roman-Cuesta, Ben Groom, Frank Venmans & Carola Paul: <https://www.nature.com/articles/s41893-023-01175-9>

Nicht nur auf die Bienen schauen: Bestäubung in städtischen Lebensräumen braucht Insektenvielfalt

Forscherinnen der Technischen Universität München (TUM) haben herausgefunden, dass in der Frühlingszeit Insekten wie Wespen, Käfer und Fliegen eine entscheidende Rolle für die Bestäubung von Pflanzen in städtischen Umgebungen spielen. Für die so bedeutende Artenvielfalt ist zudem das Nahrungsangebot entscheidender als beispielsweise die Flächenversiegelung, so die Studienautorinnen. Gärtner:innen bekommen dadurch eine Schlüsselfunktion für die Biodiversität und Bestäubung im städtischen Raum. [...weiterlesen](#)



Nicht nur auf die Bienen schauen;
Foto: J. Schmack

LWF Merkblatt 54

Erste Priorität: Vital! – Waldpflege im Klimawandel

Waldbesitzer und Forstleute stehen in den nächsten Jahren vor der großen Herausforderung, unsere Wälder für die Klimazukunft fit zu machen. Wie dabei die gezielte Waldpflege, vom Sämling bis zum vitalen Altbaum mit großer Baumkrone, helfen kann, zeigt das neue Merkblatt „Waldpflege im Klimawandel“ der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF). ...weiterlesen



Neues proHolz Bayern-Factsheet:

Bayerns moderne Holzenergie

Wie ist das mit der Nachhaltigkeit und wie steht es mit den Feinstaubemissionen der Holzenergie? Wie sieht der CO₂-Kreislauf mit Holzenergie aus? „Brennende“ Fragen und spannende Antworten liefert unser Factsheet „Bayerns moderne Holzenergie“.

Download über <https://proholz-bayern.de/medienraum/#factsheets>

2.9 Bibliometrischer Impact der beiden von der Holzforschung München betreuten Zeitschriften erneut gestiegen



Der jüngst veröffentlichte Journal Citation Reports® 2022 zeigt für die beiden von der Holzforschung München betreuten Zeitschriften European Journal of Wood and Wood Products sowie Wood Science and Technology kontinuierlich sich verbessernde Impact Faktoren. Erstmals ist für die Zeitschrift Wood Science and Technology diese Messzahl über die 3er Marke auf 3.4 gestiegen. Erfreulich für die internationale Beachtung der Zeitschriften ist die Tatsache, dass beide Journale im Themengebiet Materialwissenschaften, Papier und Holz im besten Quartal eingestuft sind, WST rangiert auf Platz 2 von 21, und EJWWP auf Platz 4 von 21. Auch im Themengebiet Forstwissenschaften wird WST im ersten Quartal geführt (Platz 6 von insgesamt 69 Zeitschriften). ...weiterlesen

2.10 Meldungen der LWF



Jährliche Waldzustandserhebung

Wie gesund sind unsere Wälder eigentlich? Antwort auf diese Frage gibt die jährliche Waldzustandserhebung (WZE). Auch in diesem Jahr erfassten im Juli und August speziell geschulte Teams im Auftrag der Bayerischen Forstverwaltung die Vitalität der Bäume im Freistaat. Dazu Waldministerin Michaela Kaniber: „In der Klimakrise ist es wichtiger denn je, dass wir bayernweit regelmäßig untersuchen, wie es um die Gesundheit der Bäume steht. Damit schaffen wir eine wichtige Grundlage für Forschung und Praxis“. An 449 Inventurpunkten begutachteten Expertenteams rund 17.000 Bäume. ...weiterlesen (PM StMELF) / zum BR-Beitrag



Landesinventurleiter Philipp Maldoner (li.) bei der Waldzustandserhebung 2023 im Allgäu; Foto: BR

Mit breiten Schultern: Forscher finden vom Aussterben bedrohten Bockkäfer

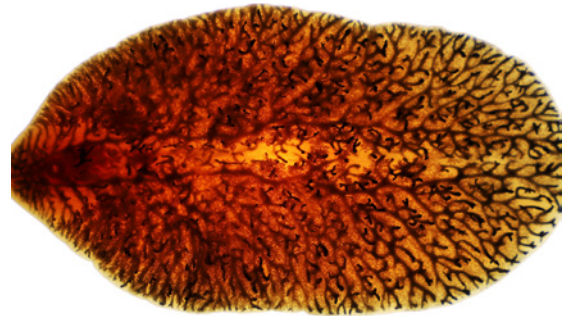
Da staunten Julia Landgrebe und Hannes Lemme, zwei Forscher der Abteilung Waldschutz der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft und Reinhard Pimmer, Revierförster am AELF Fürth-Uffenheim nicht schlecht: Bei einem Ortstermin in Sugenheim im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim wurden sie plötzlich von einem großen Bockkäfer angeflogen. Überraschend für Wissenschaftler und Förster: Bei dem Käfer handelte es sich um den Breitschulterbock (*Akimerus schaefferi*), eine Art, die in Deutschland vom Aussterben bedroht ist. Der Fund des extrem seltenen Käfers in Mittelfranken ist ein Grund zur Freude. [...weiterlesen](#)



Weibchen des Breitschulterbocks; Foto: J. Landgrebe, LWF

Tschechien und Bayern forschen gemeinsam zu Wildtierparasit

Jedes fünfte untersuchte adulte Stück Rotwild im Bayerischen Teil des Projektgebiets war vom Großen Amerikanischen Leberegel befallen. Im Nationalpark Šumava war sogar mehr als jedes vierte adulte Stück infiziert. Dies ergab ein grenzübergreifendes Forschungsprojekt der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) in Kooperation mit den Nationalparks Bayerischer Wald und Šumava (Tschechien) sowie dem Forstbetrieb Neureichenau der Bayerischen Staatsforsten. Das Projekt widmete sich sowohl der Frage der Verbreitung des eingeschleppten Parasiten, [...weiterlesen](#)



Großer Amerikanischer Leberegel, adulte Form ca. 9-10 cm lang und 3-4 cm breit. Foto: P. Jůnková Vymyslická, NP Šumava

Online-Tagung zur Moorbirke, Baum des Jahres 2023

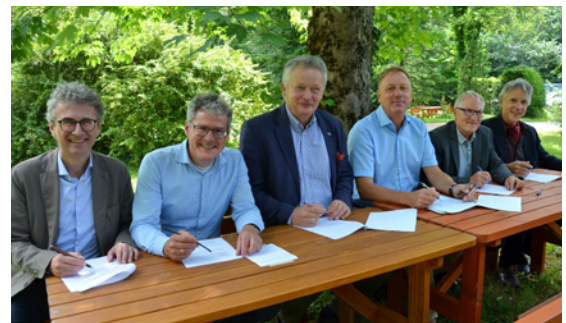
Am 26. Juli 2023 ab 09:00 Uhr veranstalten die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bayern e.V. ihre alljährliche Tagung zum „Baum des Jahres“ – auch dieses Jahr wieder im digitalen Format. Im Fokus der Waldforscher: Die Moorbirke, Baum des Jahres 2023. „Die Moorbirke ist nicht nur ein Pionier, sie ist auch eine Waldbaumart, die auf Moorstandorten die natürliche Waldgesellschaft bildet“, betont Dr. Peter Pröbstle, Leiter der Bayerischen Landesanstalt [...weiterlesen](#)



Moorbirken in den Sulzschneider Mooren (Foto: S. Müller-Kroehling, LWF)

Neue Partner für Waldwissen.net – erfolgreiche Internetplattform noch stärker

Im Jahr 2005 ging www.waldwissen.net mit 600 Fachartikeln online. Heute, 18 Jahre später, ist waldwissen.net die wichtigste forstliche Informationsplattform mit über 3.700 ständig aktualisierten Artikeln. Sie wird von den vier Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalten in Österreich (BFW), der Schweiz (WSL), Bayern (LWF) und Baden-Württemberg (FVA) redaktionell geleitet. Nun ist das Waldwissens-Portal, das monatlich von ca. 180.000 Besuchern genutzt wird, um zwei weitere Partner gewachsen. [...weiterlesen](#)



Die vier Betreiber von Waldwissen.net: BFW Österreich, FVA Baden-Württemberg, WSL-Schweiz sowie die LWF, mit den beiden neuen Waldwissen-Partnern: Nordwestdeutsche-FVA und Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern; Foto: C. Lackner, BFW

2.11 Zukunftsberuf Klimaschutzmanager:in



Der neue Zertifikatskurs der HSWT „Klimaschutzmanager:in für Unternehmen“, qualifiziert berufsbegleitend und bayernweit, einen Beitrag im eigenen Unternehmen und zum Umweltschutz zu leisten. ...[weiterlesen](#)

Insgesamt werden vier Kurse angeboten. Der erste Zertifikatskurs startet am 29. September 2023 und endet am 31. März 2023. Die Module werden in Live-Sessions online durchgeführt. Ferner werden im Raum Freising (Südbayern) und Triesdorf (Nordbayern) Exkursionen angeboten. Weitere Informationen erhalten Interessierte auf der [Website des Weiterbildungszentrums](#).

2.12 Lehrveranstaltung: Große forstliche Rettungsübung



Am 29. Juni 2023 veranstalteten Florian Rauschmayr und Ralph Kisslinger von der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der HSWT wieder die große forstliche Rettungsübung. In vier unterschiedlichen Szenarien konnten die Studierenden den Umgang mit simulierten Notfällen und der Rettungskette Forst üben. die Forstwirtschaft zählt bekanntlich zu den gefährlichsten Arbeitsbereichen. Jährlich passieren zahlreiche Unfälle, etliche enden leider tödlich. Eine gute Ausbildung bei den Mitarbeitern und bei den verantwortlichen Führungskräften hilft dabei, aktiv die Unfallzahlen zu senken.



Eines der vier unterschiedlichen Unfallszenarios der Rettungsübung im Wald. Foto: R. Kisslinger, HSWT

2.13 Störung im Wald



Welche Folgen hat es, wenn Spaziergänger:innen und Sportler:innen das Verhalten von Wildtieren beeinflussen? Das untersucht HSWT-Student Janick Amesöder aktuell in seiner Bachelorarbeit. Wer im Freisinger Weltwald spazieren geht, dem fallen an verschiedenen Stellen Schilder mit der Aufschrift „Du besuchst den Wald – mach mit“ auf. Darauf zu sehen die Gleichung: „Corona + Wildtiere = ?“ Daneben abgedruckt ein QR-Code. Die Schilder hat Janick Amesöder aufgestellt.



Foto: J. Amesöder

Er studiert im sechsten Semester Forstingenieurwesen und beschäftigt sich in seiner Abschlussarbeit mit der Frage, ob die zunehmende Nutzung der Wälder in Pandemie-Zeiten durch Spaziergänger:innen und Sportler:innen einen Einfluss auf das Verhalten der Wildtiere hatte. ...[weiterlesen](#)

2.14 BDF-Prüfungssimulation Oberbayern-Schwaben 2023

Wie jedes Jahr führten die BDF-Jugendvertreter von Oberbayern und Schwaben gemeinsam eine Prüfungssimulation für die aktuellen Anwärter/innen aus den beiden Regierungsbezirken durch. Insgesamt kamen 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 08. und 09. August nach Freising. In der simulierten mündlichen Prüfung wurden jeweils in einer halben Stunde die Fachgebiete Waldbau und Holzernte/Holzsortierung geprüft. Die Forstschüler/innen erhielten anschließend ein ausführliches Feedback und konnten so einen Eindruck über ihren Wissenstand und ihre Kommunikationsfähigkeit gewinnen. ...weiterlesen



Anwärter und Prüfer der BDF Simulationsprüfung. Foto: R. Mally

2.15 TV, Radio & YouTube

3sat: Wüstenbewässerung im deutschen Wald

Dr. Markus Schmidt und Leonie Hahn bearbeiten das **HSWT-Projekt Bewässerung von Forstkulturen**. Bei mehreren Drehterminen entstanden Aufnahmen für zwei TV-Sendungen. Der Beitrag „**Wüstenbewässerung im deutschen Wald**“ aus der Sendung NANO vom 21. August kann in der 3sat Mediathek angeschaut werden (Minuten 08:42 bis 16:00). Der Beitrag „**Wassertropfen: Mit neuen Methoden den Frankenwald bewässern**“ aus der BR-Sendung Unser Land vom 21. Juli kann in der ARD Mediathek angeschaut werden (Minuten 10:40 bis 15:57).



BR: Invasive Arten in Bayern

Die 10. Vollversammlung des Weltbiodiversitätsrates (IPBES) fand am vom 28. August bis 2. September 2013 in Bonn statt und widmete sich dem Schwerpunktthema invasive Arten. Entsprechend hoch war das Interesse der Medien und LWF-Experte Dr. Müller-Kroehling wurde für zwei BR-Sendungen v.a. zum Thema Eschentriebsterben interviewt:

- **BR Fernsehen – Riesige Schäden durch invasive Pflanzen und Tiere**
- **Bayer 2 radioWelt: Invasive Arten in Bayern** (Eschentriebsterben ab Min. 1:42)



BR: Entsiegelung von Böden

Prof. Ingrid Kögel-Knabner leitet den Lehrstuhl für Bodenkunde an der TUM School of Life Sciences der Technischen Universität München. Die Staatsregierung will laut Koalitionsvertrag den Flächenverbrauch in Bayern auf fünf Hektar pro Tag senken. Tatsächlich wird aber täglich die doppelte Menge



verbaut. Damit der Freistaat nicht zur Betonwüste wird, müssen Flächen entsiegelt werden. In einem kurzen Beitrag in der Sendung „**Die Abendschau – im Süden**“ des Bayerischen Rundfunks äußert sich Prof. Kögel-Knabner zu versiegelten Bodenflächen.

ZDF: Tickende Zeitbombe – Waldsterben

Steigende Temperaturen, Borkenkäfer, zu viel Stickstoff in der Luft: Die Wälder in Deutschland stehen unter Stress. Das ZDF-Filmteam war u.a. mit Prof. Dr. Axel Göttlein im Bergwald am Walchensee unterwegs, wo der Humusschwund z.T. sehr deutlich zu Tage tritt. Zu sehen ist der **Beitrag aus dem heute journal** vom 6. August 2023 auf der ZDF-Website.



Bayern 2: Radioreportage zur Zukunft der Buche

Im Hörfunk auf Bayern 2 war am 13. September 2013 die Reportage zur Zukunft der Buche in der Sendung „Notizbuch“ zu hören. In der 25 Minuten langen Radioreportage von Kirsten Zesewitz sind u.a. Aufnahmen der Würzburger Buchentagung und Interviews mit LWF-Experten wie z.B. Dr. Tobias Mette verwertet. Die Sendung ist online in der **ARD Audiothek** abrufbar.



Animationsfilm „Mit dem Wald gegen die Klimakrise“ ausgezeichnet

Der Film „**Mit dem Wald gegen die Klimakrise**“ wurde beim Wettbewerb „Deauville Green Awards“ aus 500 Mitbewerbern ausgewählt und in der Kategorie Informationsfilm mit Silber ausgezeichnet. Die „Deauville Green Awards“ sind das größte internationale Filmfestival für Dokumentar-, Werbe- und Imagefilme, die sich mit Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Klimathemen befassen. Prof. Hubert Röder von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf fungierte als einer der wissenschaftlichen Berater des Films.



Die Firster – Saufen bis der Baum fällt

Bei all den ernsten Themen gibt es hier noch etwas Kontrastprogramm: Passend zur Bierzelt-Saison haben die HSWT-Studierenden alias Die Firster den „**Song Saufen bis der Baum fällt**“ produziert und veröffentlicht. Wer mag, kann diesen Titel auf YouTube, Spotify, Deezer, Apple Music oder Amazon Music anhören. Auch wenn der Song sicherlich mit einem Augenzwinkern zu verstehen ist, bleibt allerdings fraglich ob, er einen positiven Beitrag zum Image von Wald und Forstwirtschaft beiträgt.



2.16 Veranstaltungsankündigung

Weihenstephaner Forsttag am 10. November 2023: „Climate Smart Forestry – Vom Wissen zur Umsetzung“

Climate Smart Forestry umfasst verschiedene Maßnahmen, die dazu beitragen können, die Kohlenstoffbindung im Wald und in Holzprodukten zu optimieren und die Resilienz der Wälder gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu stärken. Der 33. Weihenstephaner Forsttag am 10. November 2023 greift dieses Konzept auf, und will die Brücke vom aktuellen Stand des Wissens zur Anwendung schlagen. Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis werden dazu in Fachvorträgen und Diskussionsforen Möglichkeiten und Herausforderungen einer klimaschonenden Forstwirtschaft aufzeigen. Herzlich eingeladen sind alle forstlich Interessierten, Studierende, ehemalige Studierende und Beschäftigte. **Anmeldung und Programm**



Symposium ForschungsLand Bayern – Hier wächst Wissen „Next Level Landwirtschaft – Mit KI einen Schritt voraus“

- Freitag, 24. November 2023 | Hybrid-Veranstaltung im Haus der Bayerischen Wirtschaft in München & online

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) in Landwirtschaft, Forst und dem Ernährungssektor ist verbreiteter als oft gedacht. Nicht nur auf Forschungsebene, sondern auch in der Praxis ist KI bereits in vielversprechender Anwendung. Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) greift zusammen mit dem Kompetenz-Netzwerk Digitale Landwirtschaft Bayern (KNeDL) und der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. – dieses für die Zukunft unumgängliche Thema in einer eigenen Wissenstransferveranstaltung auf.

Im Rahmen der jährlichen Veranstaltungsreihe „ForschungsLand Bayern – Hier wächst Wissen“ machen wir Forschungsprojekte des StMELF, Stimmen aus der Wirtschaft und Erfahrungsberichte aus dem alltäglichen landwirtschaftlichen Betrieb für ein breites Publikum zugänglich. **Weiter Informationen & Anmeldung**



3. Aktuelles außerhalb des ZWFH

3.1 Deutscher Forstwissenschaftspreis in Höhe von 50.000 Euro an Jun. Prof. Kathrin Blumenstein verliehen

Der Deutsche Forstwissenschaftspreis 2023 geht an Junior-Professorin Kathrin Blumenstein für ihre herausragenden Forschungsleistungen zum besseren Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Wirtsbaum, Schadorganismus und Mikrobiota.

„Mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit trägt Kathrin Blumenstein dazu bei, gezielte Maßnahmen zur Stärkung der Abwehrmechanismen von Bäumen zu entwickeln. Sie leistet damit sowohl einen maßgeblichen Beitrag zur Steigerung der Widerstandskraft von Bäumen als auch zur Weiterentwicklung des Fachgebiets der Forstpathologie“, begründete das Kuratorium seine Entscheidung.



v.l. Prof. Christian Ammer (Uni Göttingen), Prof. Karsten Kalbitz (TU Dresden), Junior Prof. Kathrin Blumenstein, Robert Mayr (Vorstandsvorsitzender der Eva Mayr-Stihl Stiftung), Dekan Prof. Peter Krebs (TU Dresden), Prof. Jürgen Bausch (Uni Freiburg). Foto: S. Dittich

[...weiterlesen PM IDW / Website der Eva Mayr-Stihl Stiftung](#)

3.2 Innovative Forschung zu Zukunftsthemen der Landwirtschaft – Agrarministerin Kaniber gibt 26 neue Projekte für insgesamt elf Mio. Euro in Auftrag

Die Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft steht vor gewaltigen gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen. Eine der größten davon ist der Klimawandel. Dessen Auswirkungen auf Wälder und Felder sind unübersehbar, beispielsweise durch Trockenschäden an Bäumen oder deutliche Ertragseinbußen bei landwirtschaftlichen Kulturen. Vor diesem Hintergrund wird praxisrelevante Forschung immer wichtiger. Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber hat jetzt für dieses Jahr 26 Forschungsvorhaben ausgewählt und dafür insgesamt ein Fördervolumen von elf Millionen Euro zur Verfügung gestellt. „Diese breitgefächerte Palette an Forschungsprojekten unterstützt unsere Landwirte und Waldbesitzer mit konkreten Lösungsansätzen und neu entwickelten Methoden, Techniken und Innovationen. Wir stärken dadurch auch die Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz unserer Land- und Forstwirtschaft. Damit sie uns auch in Zukunft nachhaltig und ressourcenschonend mit gesunden Nahrungsmitteln und dem heimischen Rohstoff Holz versorgen kann“, sagte die Ministerin in München. [...weiterlesen](#)

[Überblick über die Forschungsprojekte](#)

3.3 Verein für Nachhaltigkeit erhält Deutschen Waldpreis

Der Verein für Nachhaltigkeit wurde im Juli 2023 mit dem Deutschen Waldpreis in der Sonderkategorie „Nachhaltigkeit Wald“ ausgezeichnet. Die Ehrung fand in der Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin durch den Deutschen Landwirtschaftsverlag statt. Der Verein wurde für sein vielfaches Engagement für den Wald gewürdigt. So zum Beispiel für die zehn Thesen Wald und die zehn Thesen Holz, oder die Broschüre „Aus dem Wald in die Welt“. Auch das Engagement für die **Ausstellung DenkMAL im Wald** wurde erwähnt.

Gleichzeitig wurden vor der Festgesellschaft, in der auch mehrere Parlamentarier saßen, die „Waldbesitzer“, der „Förster“ und „Forstunternehmer“ des Jahres geehrt. Die Auszeichnung war mit einem Preisgeld über 2000 Euro dotiert. Mehr Infos und ein kurzes Video gibt es unter <https://www.deutscher-waldpreis.de/>. Die lange Version des Filmclips ist auf der Startseite der Vereinswebsite abrufbar: <https://nachhaltigkeit-ev.de/>



Die Gewinner des DEUTSCHEN WALDPREISES 2023: Günther und Walter Weismann, Norbert Fischer, Karlheinz Sobek, Martin Janner, Timo Gelzhäuser, Thomas Schwab und Joachim Hamberger nahmen ihre Preise in Berlin entgegen. Foto: forstpraxis.de

3.4 Bericht der BLAG ALFFA / AG Wald „Wälder und ihre Bewirtschaftung im Klimawandel“

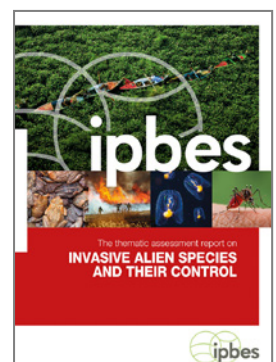
Die vom BMEL geleitete Bund-Länder-Arbeitsgruppe Klimaschutz und Klimaanpassung in Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei und Aquakultur (BLAG ALFFA) hat einen von ihrer Unterarbeitsgruppe Wald ausgearbeiteten Bericht mit den wichtigsten zusätzlichen Maßnahmen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel vorgelegt. Der Bericht enthält für die folgenden sechs Handlungsfelder je zwei Maßnahmen mit insgesamt 28 Aktivitäten: Transfer in die Praxis – und zurück, Risiko- und Krisenmanagement, Wasser, Forschung, Artenwahl und genetische Vielfalt sowie Informations- und Datenmanagement, Monitoring.



Der Bericht steht auf der Website der BLAG ALFFA zum Download bereit.

3.5 Neuer Bericht des Weltbiodiversitätsrats IPBES zu invasiven gebietsfremden Arten veröffentlicht

Der Weltbiodiversitätsrat IPBES hat am 04. September 2023 ein neues thematisches Assessment veröffentlicht. Darin werden die negativen Auswirkungen und die teils irreversiblen Veränderungen durch invasive gebietsfremde Arten auf Biodiversität, Ökosysteme und Arten aufgezeigt. Diese Auswirkungen können regional sehr unterschiedlich ausgeprägt sein – Inseln sind hierdurch besonders stark betroffen. Dabei ist davon auszugehen, dass die Bedrohung durch invasive gebietsfremde Arten zukünftig noch weiter ansteigen wird, da viele menschliche ...**weiterlesen**



3.6 Neues im Internet

Biodiversität, invasive Arten, Wildtiere

„Bayerns Seltenste“: Schutz seltener Arten auf selten gewordenen Trockenstandorten

Gehölzpflanzen: Vulkanismus – ein unterschätzter Treiber der Evolution auf ozeanischen Inseln

Globale Studie zu invasiven Baumarten: Forscher untersucht Dynamik der Artenvielfalt am Kilimanjaro

Biodiversität schützt vor Invasionen durch gebietsfremde Baumarten

Zwei Drittel der weltweiten Artenvielfalt lebt im Boden

DNA-Abstrich von Blättern zeigt enorme Vielfalt der Regenwaldbewohner

Rote Liste: phytoparasitische Kleinpilze stark gefährdet

Neue Übersicht zu Moorböden verfügbar

Standorttreue Wölfe im Landkreis Eichstätt

Otter: Rückkehr der scheuen Jäger

Klima & Gesellschaft

Baumsterben im Schwarzwald nimmt zu – Klimawandel zentraler Treiber

Jahrringdaten zeigen: In den letzten 1200 Jahren war es noch nie so warm

Dem globalen Klimawandel am Amazonas auf der Spur

Rauch von kanadischen Waldbränden schwebt seit Wochen über Deutschland.

Amazonas in der Feuerfalle: Abholzung und Erwärmung können aus Regenwald auf lange Sicht beschädigtes Grasland machen

Mit 1 PS Richtung Klimaschutz

Neue Forschungsergebnisse aus EU-Projekt Firelogue: Gerechtigkeit im Risikomanagement von Waldbränden

Emissionsgutschriften durch vermiedene Entwaldung halten oft nicht, was sie versprechen

Waldbewirtschaftung und Waldschutz

Forest Pulse: The latest on the World's Forests 2022, Zum globalen Wald-Kurzbericht (engl.) des WRI, Zur PM

Gemeinsame Forschung für eine nachhaltige Nutzung der Wälder

Buche-Akut: Pathogene Folgen der Vitalitätsschwäche

Hoffnung für die Esche: Gegen das Eschentriebsterben resistente Bäume sind auch gegen Käfer gewappnet

Waldbrandstatistik Deutschland, Zu den Infoseiten der FNR, Zu den Infografiken

Fernerkundung und Waldinventur

Blue Carbon: Waldinventare erstellen mit Drohnen und Künstlicher Intelligenz

Holz, Bioökonomie, Windenergie

TU München Campus Olympiapark erhält „Austrian Green Planet Building Award“

Gebräuche im Handel mit Holz und Holzprodukten in Deutschland, Zu den aktualisierten Tegernseer Gebräuchen (PDF auf externem Server) der DeSH, Zur PM

Leipziger Forschungsteam entwickelt Verfahren für biobasiertes Nylon

Baubeginn einer 105 m-Windkraftanlage in Holzbauweise

Kreislaufwirtschaft der Holznutzung, Zur FNR-Infografik

Holzenergie und Klimaschutz, Zum FVH-Merkblatt (PDF-Download)

Welches Holz wird zur Energiegewinnung genutzt?, Zum FVH-Merkblatt (PDF-Download)

Holzheizungen: Verkauf bricht ein - Folge des Heizungsgesetzes

Vergleich der Emissionsfaktoren von fossilen und biogenen Energieträgern, Zur AEE-Infografik

3.7 Österreichischer Holzenergiepreis 2023

Der Österreichische Biomasse-Verband schreibt jährlich einen Preis in den Kategorien Scheitholz, Hackgut und Pellets aus. Einreichungen sind von Privatpersonen wie auch Unternehmen möglich. Eingereicht werden können Projekte aus der Brennstoffproduktion, Anlagenproduktion sowie Bau- und Endkundenprojekte in allen Größenordnungen. Der Holzenergiepreis steht unter dem Motto „Gute Wärme wächst nach“. Einreichberechtigt sind alle, die ein Projekt in Zusammenhang mit Holzenergie auf Basis von Hackschnitzel, Scheitholz oder Pellets realisiert haben oder ein Projekt in diesem Bereich umsetzen.

Einreichschluss ist der 30. September 2023. [weitere Informationen](#)

4. Forschungsförderung

4.1 Projektförderung

Aktuelle Ausschreibungen der EU und des BMBF

Die Bayerische Forschungsallianz bietet auf Ihrer Website einen Überblick über spezifische, aktuelle Ausschreibungen verschiedener EU- und Bundesförderprogramme, nach Fachrichtungen sortiert.

Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“

Im Förderprogramm „Nachwachsende Rohstoffe“ unterstützt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) mit Stand von Juli 2023 845 Vorhaben mit insgesamt 247 Mio. €.

Förderrichtlinie „Waldklimafonds“

Aus dem Sondervermögen „Klima- und Transformationsfonds“ (KTF) stehen Mittel zur Verfügung, um das Erreichen der energie- und klimapolitischen Ziele der Bundesregierung zu unterstützen. Durch den im Rahmen des KTF vom BMEL und dem BMUV gemeinsam eingesetzten Waldklimafonds werden Maßnahmen zum Erhalt und Ausbau des CO₂-Minderungspotenzials von Wald und Holz sowie zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel gefördert. Derzeit werden über den Waldklimafonds 232 Projekte mit insgesamt rund 101 Mio. € gefördert.

Pflanzenkohle

TFZ-Förderung von Pyrolyse-Demonstrationsanlagen ab 1. September 2023